

# CLOURETHAN®



## Decopaint-konform

## Technisches Datenblatt

### Charakteristik

Strapazierfähiger, gut füllender Einkomponentenlack auf Urethanalkyd-Basis.

- aromatenfrei
- PVC-fest
- beständig gegen Wasser, Öl, Fett und Alkohol
- abriebfest, gut belastbar
- gut außenbeständig

### Anwendungsgebiete

Für die Versiegelung von Treppen und Parkett sowie für Türen, Sitzmöbel, Tische und unbehandelte Korkplatten. Auch für den Außenbereich hervorragend geeignet.

### Verarbeitung/Applikation



Auftragsmethoden:	Becher	Pinsel	Rollen
Ø Spritzdüse (mm):	1,5–1,8	–	–
Spritzdruck (bar):	2,5–3,5	–	–
Auftragsmenge (g/m <sup>2</sup> ):	100	70	90–100
Ergiebigkeit (m <sup>2</sup> /Liter):	8	12	10

### Technische Daten

Verdünnung:	10–25% CLOURETHAN®-Verdünnung (je nach Applikation)		
Verarbeitungsverkosität:	~ 18 sek / DIN 4mm	~ 34 sek / DIN 4mm	~ 100 sek / DIN 4mm
Viskosität:	~ 100 sek / DIN 4mm		
Dichte (g/cm <sup>3</sup> ):	~ 0,900		
DIN EN ISO 2813 Glanzgrad 60°-Winkel	glänzend ~ 80 GE	seidenmatt ~ 30 GE	matt ~ 15 GE

### Trocknung

(bei 20 °C und 50% relative Luftfeuchte)

staubtrocken:	1 Stunde
überlackierbar:	über Nacht
stapelfähig:	7 Tage
belastbar:	7 Tage

### Reinigung

Sofort nach der Verarbeitung Geräte mit CLOURETHAN®-Verdünnung oder CLOU® Reinigungsverdünnung reinigen.

### Lagerung/Entsorgung

In gut verschlossenen Originalgebinden kühl/frostfrei lagern. Lackreste müssen unter Beachtung der behördlichen Vorschriften einer Sonderbehandlung zugeführt werden. Empfohlene Abfallschlüssel-Nr. gemäß europäischem Abfallverzeichnis: 08 01 11 (eine endgültige Festlegung muss in Abstimmung mit dem regionalen Entsorger erfolgen). Haltbarkeit im verschlossenen Originalgebinde: 3 Jahre

### Sicherheitshinweise

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen (WGK 2).

Spritzen nur in wasserberieselten Kabinen. Spritzstaubniederschläge regelmäßig entsorgen, um eine Spritzstaubentzündung zu vermeiden.

Mit Lack getränkte Lappen mit Wasser befeuchten und entsorgen (Selbstentzündungsgefahr).

### Besondere Hinweise

CLOURETHAN® ist ein oxidativ trocknender Lack; deshalb nur normal stark auftragen, um eine rasche Durchtrocknung zu gewährleisten.

Inhaltsstoffreiche Hölzer beeinflussen die Trocknung. Auf bestimmten Exoten wie Palisander, Makassar oder Mansonia trocknet CLOURETHAN® schlecht oder nur sehr langsam.



Der in der EU-Verordnung 2004/42 erlaubte maximale Gehalt an VOC (Produktkategorie IIA/i) ist im gebrauchsfertigen Zustand 600 g/l (Limit 2007). Der maximale Gehalt von CLOURETHAN® im gebrauchsfertigen Zustand ist < 600 g/l VOC.

### Prüfnormen

DIN 68861-1B (chemische Beanspruchung)  
DIN 4102-B2 (Entflammbarkeit)

Entspricht den Erfordernissen des § 35 Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetzes (früher DIN 53160 speichel- und schweißecht)

### Bestellhinweise

Artikel-Nr.:	
glänzend	771.00000
seidenmatt	772.00000
matt	773.00000
CLOURETHAN®-Verdünnung	5070.00000



### Vorbehandlung

Die Holzoberfläche muss trocken, schmutz-, öl-, fett- und schleifstaubfrei sein.

Bei Renovierung gebrauchter Möbel die Oberfläche sorgfältig mit CLOURETHAN®-Verdünnung reinigen, anschleifen (Körnung 240) und entstauben.

### Verarbeitung/Applikation

(Objekttemperatur > 15 °C, Holzfeuchte 8–12 %)

Holzschliff 150er Körnung.

Vor Gebrauch CLOURETHAN® gut aufschütteln.

#### Roll- oder Streichverfahren:

CLOURETHAN® mit ca. 10% CLOURETHAN®-Verdünnung verdünnen und die Holzoberfläche grundieren.

#### Spritzapplikation:

CLOURETHAN® mit bis zu 25% CLOURETHAN®-Verdünnung verdünnen und die Holzoberfläche grundieren.

### Trocknung

(bei 20 °C und 50% relative Luftfeuchte)

Nach einer Trocknungszeit über Nacht vor dem nächsten Lackiergang mit Körnung 240-280 zwischenschleifen und entstauben.

### Endlackierung

Die grundierte, getrocknete und entstaubte Fläche 1–2x mit 10% bis 25% verdünntem CLOURETHAN® (je nach Applikation) ablackieren.

Der Lack trocknet oxidativ, d. h. durch Aufnahme von Luftsauerstoff. Daher jeweils nur normalstark auftragen, um eine rasche Durchtrocknung sicherzustellen (im Spritzverfahren Ausstoß drosseln).

Zwischen den Deckschichten eine Trockenzeit über Nacht einhalten, um eine gute Durchtrocknung der gesamten Schicht zu erreichen.

Diese Information soll und kann nur unverbindlich beraten. Sie basiert auf unseren Versuchsreihen und Erfahrungen. Die Verfahrensangaben müssen gegebenenfalls den Arbeitsverhältnissen angepasst werden. Alle bisherigen Technischen Merkblätter verlieren hiermit ihre Gültigkeit.

